Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehendeHandelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Trinkt . . .

L. Robinson's Sons
Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

135—155 Nord Siebente Straße.

Ein Lebensretter für die Kleinen! Ein Kraftmittel für Invaliden!
Ein Stärkungsmittel für den Wiedergenesenden!

Dr. F. W. Lange's

Zellengewebe Nahrung mit Milch,

(LACTATED TISSUE FOOD)

für Säuglinge, Invaliden und Wiedergenesende ist eine Präparation, die noch in jedem Falle Zufriedenheit gegeben hat. Aus der richtigen Zusammensetzung bestehend, um das beste gewünschte Resultat zu erzielen, kann es nicht übertroffen werden. Haben Sie ein schwächliches Kind, sind Sie Invalide oder erholen Sie sich von einer Krankheit, so wird dieses Mittel seine wohlthuende Wirkung nicht verfehlen, die Lebenskraft anzufachen und aufzubauen.

Zu haben in allen Groceries, Apotheken und durch die Lackawanna Dairy Co.

Chas. D. Reuffer,
528 —— Lackawanna Avenue —— 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.
Telephone No. 2864.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Mr. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

R. A. Zimmerman,
Advokat und Rechts-Anwalt,
Handels-Behörde Gebäude,
dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,
125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa

Wirthschafts-Uebernahme.
Der Unterzeichnete zeigt dem deutschen Publikum von nah und fern ergebenst an, daß er die Wirthschaft des Herrn George Kehr in Sidley käuflich übernommen hat. Jedermann wird die besten Getränke, Cigarren und zuvorkommendste Bedienung bei mir vorfinden. Es empfiehlt sich bestens, Henri Trauffer, Wirth.

Nützliche Aufklärung
enthält das gediegene deutsche Werk „Der Rettungs-Anker", 45. Auflage, 250 Seiten stark, mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abhandlung über kinderlose Ehen, welches von Mann und Frau gelesen werden sollte. Unentbehrlich für junge Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind.
In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder zeugt und Geschlechtskrankheiten und die bösen Folgen von Jugendsünden, wie Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Trübsinn, schwaches Gedächtniß, Energielosigkeit und Krampfadern durch, ohne schädlichen Medizinen dauernd heilen kann.
Ein treuer Freund und weiser Rathgeber ist dieses unübertreffliche deutsche Buch, welches nach Empfang von 25 Ct. Postmarken in einfachem Umschlag sorgsam verpackt, frei zugeschickt wird.
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
19 EAST 8. STREET,
Früher 11 Clinton Place. New York, N. Y.

George Janes'
Gastwirthschaft,
1024 Jackson Straße.
Ein labendes Bier, vorzügliche Liquöre und prima Cigarren werden meine Kunden beständig bei mir an Hand finden.

Dunkelstes Afrika.

Nach zweijähriger Abwesenheit im „dunkelsten Afrika" ist Harry Hamilton Johnson, der Spezial-Commissär für das Uganda Protectorat, nach London zurückgekehrt. Er berichtet, daß die Nachbarschaft des Moantelgon durch die Kämpfe der einzelnen Volksstämme fast ganz entvölkert wurde, und daß in Folge dessen dort ein großer Ueberfluß an Wild herrscht, welches vor den Menschen nicht die Flucht ergreift. An Elephanten, Zebras, Antilopen, Rhinocerossen und auch an Löwen herrsche in Uganda ein Ueberfluß. Die letzteren seien durch die zartesten Wildsteaks so verwöhnt, daß sie gar nicht Appetit auf zähe Menschensteaks hätten. Die vorhistorische Giraffe sei dort noch zu finden. Auch gäbe es dort Affenmenschen, die bisher noch garnicht bekannt waren. Er hat mehrere derselben photographirt und auch phonographische Aufnahmen von der Sprache derselben mitgebracht. Der ganze Distrikt eigne sich prächtig für die Anlegung eines großen internationalen Parks.

Seltene Privat-Menagerie.

Es gibt in Wien ein Haus, welches eine Sammlung beherbergt, wie sie kaum in einer zweiten Privatwohnung der Welt vereinigt sein dürfte. Es ist dies eine Kollektion von Thieren, dabei voll von merkwürdigen Einzelheiten und seltenen Spezies. Und alle diese Thiere, die unter einem fremden und eigenartigen Klima zu leben gewohnt waren, athmen und gedeihen hier munter und prächtig, obwohl sie nicht der Hauch der tropischen Natur umfängt, nicht deren atmosphärische und geologische Kräfte in ihrer Ursprünglichkeit wirksam sind. Aber nach Möglichkeit sind hier die natürlichen Bedingungen jener Gegenden nachgeahmt durch wohlabgelauschte Kunst.

Der Besitzer dieser eigenartigen Menagerie ist der Hörer der Naturwissenschaften an der Wiener Universität, Paul Kammerer. Die Sammlung selbst ist das Ergebniß äußerst mühsamer Arbeit vieler Jahre. War es schon schwer, solche Spezialitäten überhaupt lebend zu erlangen, um wie viel schwieriger war es dann, sie auf fremdem Boden am Leben zu erhalten und großzuziehen, ohne die Mittel eines großen Thiergartens.

Da sehen wir in einem mächtigen Glaskasten zwei herrliche nordamerikanische Alligatoren im Wasser plätschern, fröhlich und friedlich neben einer Heerde großer australischer Schlangenhalsschildkröten. An einer anderen Stelle der Wohnung ist eine aus Nordamerika importirte Moschusschildkröte untergebracht, ferner ein Pfeiffrosch, der, wie schon sein Name verräth, statt zu quaken, pfeift und dessen Heimath Argentinien ist. Zwei andere Froschgattungen, die wir erblicken, die „Rana cyanophlictis" und „Rana limnocharis," sind in Malakka, Hinterindien, „ansässig." Wir werden des Weiteren auf einen nordamerikanischen Ochsenfrosch aufmerksam gemacht, der vor unseren Augen einen heimischen Frosch in seinen Riesenrachen schleppt und dann diesen rasch schließt, um ihn nicht mehr zu öffnen: der arme Frosch kommt nicht wieder zum Vorschein. Von einem ähnlichen traurigen Loos wird ein heimisches Mäuschen ereilt, auf das eine nordamerikanische Kettennatter losgelassen wird, und so sehr sich das Mäuslein auch in die Ecke duckt und sich schüttelt, es hilft nichts: die Natter verschlingt das Thierchen mit Haut und Haar. Noch eine Fülle sonstiger exotischer Schlangenarten sehen wir in der Kammerer'schen Sammlung neben kubanischen und anderen Eidechsen, Fischen aus allen Meeren, Seeigeln, Polypen, Molchen, Lurchen, Unken u. s. w.

Von der Mühe und liebevollen Hingebung, welche die Erhaltung dieser Thierarten im Gehege einer Privatwohnung erfordert, hat nur der eine Vorstellung, welcher mit derartigen Experimenten sich zu befassen schon Gelegenheit hatte. Kammerer hat vor Allem die einzelnen Thierbehausungen mit einem Glasapparat in Verbindung gesetzt, der die für die Thiere erforderliche Temperatur liefert und ihnen ihr tropisches Klima ersetzen soll. Ferner ist ein eigener sogenannter Durchlüftungsapparat vorhanden, der aus den Käfigen die verdorbene Luft vertreibt und in dieselben frische hineinführt. Schließlich hat Kammerer auch eine kleine Zuchtanstalt angelegt, in welcher alle jene Thiere und Thierchen gezüchtet werden, die den Thieren in den Behältern zum Futter dienen. Da werden beispielsweise gezüchtet: Ziesel und Mäuse für die Säugethiere, Regenwürmer für die Molche und Salamander, Fliegen für die Eidechsen und kleineren Frösche, Küchenschaben ebenfalls für Eidechsen und Frösche, Frösche und Eidechsen für die Schlangen, Schlammwürmer für die Fische u. s. w. Dank dieser Sorgfalt sind die erwähnten, aus fremden Welttheilen hergeholten Thiere nicht nur erhalten worden, sondern sehr gediehen, daß sie sogar Junge warfen. Nur mußte bei solchen Familienereignissen darauf gesehen werden, daß man die Eltern rasch aus der Nähe ihrer Jungen brachte, anderenfalls fielen die ersteren über ihre Sprößlinge her und fraßen sie auf der Stelle auf. Auch beim Lüften der Unterkunftsräume der Thiere muß die denkbar größte Vorsicht beobachtet werden, wie das Schicksal einer Madagassischen Riesenschildkröte zeigt, die an einer zur Unzeit vorgenommenen Lüftung ihres Baues zu Grunde ging. Die Riesenschildkröte zog sich bei jener Gelegenheit einen Luftröhrenkatarrh zu, an dem sie binnen wenigen Tagen verendete.

Außer den lebenden Thieren, deren Zahl etwa 200 beträgt, besitzt Kammerer in seinem Heim noch eine reiche Sammlung ausgestopfter Thiere, ferner Thiere in Weingeist, darunter zahlreiche Giftschlangen, Chamäleons mit Hörnern auf der Nase, afrikanische Skorpione, ein erst kürzlich eingegangenes Nilkrokodil, Mollusken sowie 1400 Insektenarten. Unter den letzteren befinden sich zwei Atlasspanner aus Ceylon, ferner eine andere, durch besondere Größe und Schönheit ausgezeichnete Schmetterlingsspecies, die Agrippina aus Brasilien. Interessant sind auch die in einer Vitrine gesammelten Häute, welche einzelne lebende Thiere der Sammlung bei ihrer Mauserung abgeworfen haben.

Die Gesammtzahl der amerikanischen Büffel beläuft sich auf 1024; davon befinden sich 684 in der Gefangenschaft und nur 340 Büffel erfreuen sich noch ihrer Freiheit.

Für die englischen Truppen in China verschifft Großbritannien Brennholz aus Australien.

Neue Straßen wurden im Staate Massachusetts in diesem Jahre bereits 316 Meilen mit einem Kostenaufwande von über $3,000,000 gebaut.

Ammonia Explosion.

In den Fabrikanlagen der Barrett Manufacturing Co. in dem Dorfe Shadyside, N. J., ereigneten sich mehrere Explosionen, welche zu einem Brande führten. Es explodirten 25 Ammonia-Behälter. Mehrere Gebäude wurden durch die Gewalt der Explosion fast ganz zerstört und an allen übrigen wurde durch Sprengstücke mehr oder weniger großer Schaden angerichtet. Die Flammen erstreckten sich auch auf die Docks und die dort liegenden Schiffe mußten losgemacht und der Strömung überlassen werden.

Zwei gelyncht.

Frank, oder „Prophet" Smith und F. D. McLand, zwei Farbige, die in Benton, La., wegen muthmaßlicher Mitschuld an der Ermordung des Pflanzers John Gray Foster festgehalten wurden, sind von Lynchern aus dem Gefängniß gezogen und an dem nächsten Baume, der stark genug war sie zu halten, aufgeknüpft worden. Die Lyncher waren etwa 200 Mann stark und alle bewaffnet. „Prophet" Smith galt bei seinen Rassengenossen als Prediger.

Dunkle Streikwolke.

In New York soll es im nächsten Monat zu einem Streik der Kleidermacher kommen. Es heißt, daß sich in dem ganzen Staat New York etwa 300,000 Arbeiter und Arbeiterinnen an dem Ausstande betheiligen werden. Die Forderungen sind kürzere Arbeitszeit, bessere Löhne, bessere Sanitätsverhältnisse bei der Arbeit, Anerkennung der Union und Anerkennung des Union Labels. Die Kleidermacher im Staat New York gehören fast alle der U. S. Garment Workers Union an.

Entgleisung eines Passagierzuges bei Transfer, Pa.

Am Donnerstag Abend entgleiste bei Transfer, Pa., der Schnellzug der Erie und Pittsburg Bahn. Vier Passagiere wurden verletzt, doch die Verletzungen sind zum Glück nicht lebensgefährlich. Die Namen der Verletzten sind: Frl. Hannah Smith, Greenville; William J. Howard, Greenville; Frau J. H. Snyder, New Castle, und Thomas Kane, Jamestown, Pa. Die Entgleisung wurde dadurch verursacht, daß beim Verlassen des Bahnhofes die hintere Axe des Tenders brach. Die darauf folgenden Wagen wurden alle umgeworfen, trotzdem aber kamen die Passagiere verhältnißmäßig gut davon.

Lauter Propheten.

Paul du Chaillu reiste von New York nach Rußland ab, wo er gründliche Studien von Land und Volk zu machen beabsichtigt. Diese Studien sollen sich auf den Zeitraum von drei bis vier Jahren ausdehnen. Paul weiß zwar nicht die Wahrheit zu beweisen, aber er erklärte doch—schon der Reklame wegen—daß die Tage der Angelsachsen in Europa gezählt seien und daß eine junge kräftige Nation wie die Slaven berufen seien, ihre Erbschaft anzutreten.

Henry Austin Adams hat sich in Chicago vor einem großen Publikum als Prophet versucht. Er erklärte, im Jahre 2001 werde Chicago so groß sein, daß Milwaukee eine Vorstadt sein werde und von St. Louis werde man als die „Südseite" sprechen. Kapitalisten wird es geben, so reich, daß die gegenwärtigen Millionäre als Bettler dastehen würden, wie gegenwärtiger Zustand als Wohlleben dagegen erscheine. Die Menschheit werde noch soweit kommen, daß jedes Kind bei der Geburt schon das Alphabet könne.

Rußlands Rache.

Der russische Botschafter Graf Cassini hat dem Staatsministerium mitgetheilt, daß der russische Finanzminister Witte als Antwort auf die amerikanischen Zollmaßregeln gegen russisches Petroleum, getroffen am 9. März, unter dem 7. Juni verfügt habe, auf eine Anzahl amerikanische Harzprodukte die Höchstzollrate zu erheben, sowie die Zollsätze auf amerikanische Zweiräder zu erhöhen. Dies Vorgehen ist als gänzlich unabhängig von der Zuckerzollaffaire zu betrachten; es bedeutet eine neue Entwickelung in unseren eigenen Unterschiedszöllen und den Gegenmaßregeln von Seiten des Zarenreiches. Die neuen Sätze traten letzten Freitag, mithin zwei Wochen nach dem Datum des Erlasses, in Kraft.

Besondere Gerichts-Sitzungen für Kinder unter 16 Jahren.

In der Legislatur von Pennsylvanien wurde in diesem Termin ein Gesetz passirt, nach welchem für Kinder unter 16 Jahren, die angeklagt sind, eine spezielle Gerichts-Verhandlung abzuhalten ist. Unter dem Gesetz wird das Gericht für jugendliche Verbrecher die exclusive Jurisdiktion über alle vernachlässigten und nothleidenden Kinder unter 16 Jahren haben. Die Richter haben das Recht, summarisch vorzugehen, um alle vernachlässigten Kinder vor ihr Tribunal zu bringen, und sie können Eltern und Pfleger zwingen, mit den Kleinen vor Gericht zu erscheinen, und sie können alle Fälle anhören und entscheiden. Es steht ihnen das Recht zu, die Kinder der Obhut solcher Personen zu übergeben, die nach Ermessen der Richter das Interesse der Kinder am besten wahrnehmen.

Schnitzel.

Londons Nationalgallerie enthält Bilder im Werthe von $6,250,000.

Der Holzreichthum der kalifornischen Wälder beträgt über 100,000,000,000 Kubikfuß.

Deutschlands Kolonien und Besitzungen sind an Flächenraum fast fünf Mal größer als das Mutterland.

Nahezu 32 Mal größer als das Gebiet von Großbritannien und Irland ist der Flächenraum der Ver. Staaten.

Vermischtes Inland.

— In New York brannte die große Chokoladen-Fabrik der Gebr. Runkel nieder. Schaden, eine Viertelmillion Dollars.

— In dem Irrenasyl zu Overbrook, N. J., ist James F. Wambald gestorben, einer der bekanntesten Clowns Nord-Amerikas.

— In New York verstarb Thomas Curtis Clarke, ein früherer Präsident der American Society of Civil Engineers, im Alter von 74 Jahren.

— In Memphis, Tenn., ist General Wm. Montgomery Gardner, ein Veteran des Bürger- und mexikanischen Krieges, im Alter von 78 Jahren gestorben.

— General Fred. Knefler, im Secessionskriege Oberst des ruhmreichen 79. Regiments von Indiana, ist gestorben. Er war einer der angesehensten Bürger im Staate.

— Brigade-General Bates, der unlängst von den Philippinen zurückkehrte, ist mit dem Befehl über das Missouri-Departement, Hauptquartier in Omaha, betraut worden.

— Robert D. Broon hat den Börsianer Russell Sage auf Zahlung von $25,000 verklagt, die Sage angeblich bei Spekulationen für ihn, den Kläger, gewann, ihm aber nicht auszahlte.

— Auf der Farm von W. W. Stevens, etwa sechs Meilen nordwestlich von Niles, Mich., wurde beim Treiben eines artesischen Brunnens eine Oelquelle entdeckt, die schier unerschöpflich sein soll.

— In Seattle, Wash., fand eine Feuersbrunst statt, die einen Schaden von etwa $126,000 anrichtete. Die Flammen kamen in einem Hause an der Ecke von First Str. und Stedman Ave. zum Ausbruch.

— In Philadelphia wurde R. F. Lover, angeklagt, mit dem Kassirer J. B. Hopkins, der seitdem Selbstmord beging, sich zum Ruin der People's Bank verschworen zu haben, von den Geschworenen freigesprochen.

— Der „New Albany Männerchor" feierte auch das goldene Jubiläum seiner Gründung, und das Fest gestaltete sich zu einer großartigen Kundgebung des Deutschthums der drei Schwesterstädte an den Fällen des Ohio.

— Die Druckerei des Postdepartements gab in dem mit dem 30. Juni zum Abschluß kommenden Jahr im Ganzen 5,377,727,000 Postmarken heraus; davon waren 3,500,000,000 Zweicents- und 1,400,000,000 Eincent-Marken.

— In Hopeville, Grant County, etwa 38 Meilen von Keyser, Va., wurde durch einen Lawinensturz bedeutender Schaden angerichtet. Das Haus der Wittwe Ours wurde ganz zerstört und deren 22-jährige Tochter wurde auf der Stelle getödtet.

— Louis Aldrich, der bekannte amerikanische Schauspieler, ist im Alter von 55 Jahren in Kennebunkport, Me., am Schlag gestorben; derselbe hat sich schon vor mehreren Jahren von der Bühne zurückgezogen und hinterläßt eine Wittwe mit zwei Kindern.

— Die Flintglas-Flaschenfabrikanten haben in Indianapolis ihre Conferenz beendet, nachdem sie unter dem Namen American Flint Glaß Manufacturers Association einen neuen Flaschentrust gegründet haben, dessen Präsident F. J. Park aus Wheeling ist.

— „Blind Louis" Minicus, einst einer der einflußreichsten New Yorker Politiker, der vor sieben Jahren dadurch sein Augenlicht einbüßte, daß ihm beim Anstecken eines Fasses Ale der Spund ins Gesicht fuhr, hat sich aus Verzweiflung über sein trauriges Loos erschossen.

— Andrew Carnegie will in dem Schenley Park, in der Nähe des Carnegie Institutes, Pittsburg, Pa., ein Monument zum Andenken an den verstorbenen Staatsmann James G. Blaine errichten lassen, dem Carnegie einen großen Theil seines Erfolges verdankt.

— Der Chicago lokale Zweigverein der Womans International Label League hat beschlossen, die etwa 60,000 Dienstmädchen und Frauen zu organisiren. Frl Sophie Becker von der Shoestichers Union, machte den Beschluß in der Sitzung der Chicago Federation of Labor bekannt.

— In New York beging Porfirio Castor, der Sohn eines reichen Rheders in Havana, Selbstmord, indem er aus dem Fenster seines im vierten Stockwerk eines Hauses an der W. 25. Straße gelegenen Zimmers sprang. Es heißt, daß er des Lebens müde wurde, weil es ihm außergewöhnlich große Schwierigkeiten machte, die englische Sprache zu erlernen.

— Die Mitglieder der Chicagoer Garibaldi-Legion treffen jetzt energische Vorbereitungen für die Aufstellung des Garibaldi-Monument im Lincoln Park. Die Statue ist in dem Atelier von Victor Gherardi in New York hergestellt worden. Ihre Enthüllung soll am 20. September, dem Jahrestag der Eroberung Roms durch die Streitkräfte der Italiener, erfolgen.

— In Belleville, Ill., starb Prof. Emil Feigenbutz, einer der angesehensten Deutsch-Amerikaner des Westens. Er war im Jahre 1850 in Baden als Sohn eines Lehrers geboren, wanderte 1866 nach Amerika aus und kam nach Belleville, wo er fünf Jahre später zum Superintendenten des deutschen Unterrichts gewählt wurde, welche Stellung er bis zu seinem Tode inne hatte.

— Frau Barker, die Gattin des Mannes, der in Jersey City prozessirt wurde, weil er auf den Rev. John Keller schoß, hat die Erklärung abgegeben, daß ihr Gatte den Geistlichen deßwegen schoß, weil sie ihm geklagt hatte, daß derselbe sich ihr unter der Maske christlicher Bruderliebe näherte und sie dann vergewaltigte. Die Geschworenen jedoch konnten sich der Schuld Kellers nicht überzeugen und am Freitag Nachmittag wurde Barker, nach einer Berathung von acht Minuten, von den Geschworenen des mörderischen Angriffs schuldig erklärt.

Ausland.

— In London ist im Alter von 73 Jahren der Admiral Hoskins gestorben.

— In Alzey ist der alte Volksmann und Freiheitskämpfer Carl Julius Preetorius gestorben.

— Prinz Adalbert, der dritte Sohn des Kaisers, der zur Zeit auf dem Schulschiff praktischen Dienst thut, ist in Kiel erkrankt.

— Der Papst hat die Ernennung des Dr. Thomas F. Kennedy aus Philadelphia zum Rektor des American College in Rom bestätigt.

— In Wien ist der fruchtbare Schriftsteller Oskar Teuber, Chefredakteur der „Kaiserl. Wiener Zeitung und Wiener Abendpost", gestorben.

— In London wurde der Tod J. D. Barbour's, des Chefs der Zwirnfabrikations-Firma Barbour & Sons gemeldet, die in Irland und in Paterson, N. J., Fabriken hat.

— Infolge der von Neuem ausgebrochenen Arbeiterkrawalle sind die baltischen Schiffsbauhöfe von den St. Petersburger Behörden bis auf Weiteres geschlossen worden.

— Aus Nicaragua wird berichtet, daß die Ingenieure der Canal-Commission jetzt einen guten Platz gefunden haben, den San Juan Fluß einzudämmen, wenn der Canal schließlich doch noch gebaut wird.

— Im Park der Marine-Akademie, in Kiel, wurde in Gegenwart der Kaiserin und des Kaisers, welch' Letzterer wieder eine Rede hielt, das Monument für den Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. enthüllt.

— Der Earl Russell wurde wegen Bigamie unter 2000 Pfund Sterling Bürgschaft zum Prozeß festgehalten. Obgleich seine erste Gattin lebte, soll er sich am 15. April 1900 in Amerika mit Mollie Cooke verheirathet haben.

— Auf dem Platze von Chan Santa Cruz, der vom General Bravo eroberten alten Hauptstadt der Mayi-Indianer, soll eine neue moderne Stadt errichtet werden, welche dem General zu Ehren Bravo getauft werden soll.

— Trotz der optimischen Versprechungen Li Hung Changs finden die amerikanischen Kaufleute in China weniger Chancen, wie früher. Speciell in Nord-China und der Mandschurei können sie ihre Waaren nicht anbringen.

— Aus Berlin wird berichtet, daß die preußische Regierung sich entschlossen habe, ihre Regulationen zum Theil aufzuheben, welche zu der Ausschließung amerikanischer Lebensversicherungs-Gesellschaften aus Preußen führten.

— Der japanesische Consul in Makpho, Korea, berichtet, daß auf der Insel Quelpaert die eingeborenen Christen ihre heidnischen Stammesgenossen bis zu dem Grade provocirten, daß dieselben sich zusammenrotteten und 500 Christen ermordeten.

— Des Sultans Gesundheitszustand erregt Besorgniß. Er leidet an Neuralgie. Ein deutscher Spezialist erklärte, daß die Neuralgie einer Erkrankung des Rückgrates zuzuschreiben sei und möglicherweise durch eine Operation gehoben werden könne.

— In Gemäßheit des in Paris unterzeichneten Abkommens zwischen den Vertretern der Ver. Staaten und Portugals wird auf den Azoren eine meteorologische Station errichtet werden. Der betreffende Gesetzerlaß ist soeben veröffentlicht worden.

— In Wien ist der berühmte österreichische Genremaler Friedrich Friedländer gestorben. Derselbe wurde im Jahre 1825 zu Kohljanowitz in Böhmen geboren, war Schüler Waldmüller's in Wien und begann seine künstlerische Laufbahn 1849 mit dem Bilde: Mönche am Grabe eines Märtyrers.

— Einer Meldung aus Monterey, Mexico, zufolge ist ein Russe, Dr. L. de Blowitz, dort in Verhandlungen eingetreten, um mehrere Tausend Juden in Mexico zu colonisiren. Die Colonie wird sich im Staate Coepinta befinden und die Colonisten sollen Landwirthschaft treiben.

— Aus Meißen in Sachsen wird berichtet, daß dort drei italienische Anarchisten unter dem Verdacht verhaftet wurden, Mitschuldige des Bresci bei der Ermordung des Königs Humbert von Italien gewesen zu sein. Die Gefangenen wurden an die italienischen Behörden ausgeliefert.

— Ein Denkmal des verstorbenen Großherzogs Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin wurde in Rostock in Gegenwart des regierenden Großherzogs enthüllt. Es ist ein Werk des Bildhauers Wandschneider, der das Siemensdenkmal vor der Technischen Hochschule in Charlottenburg geschaffen hat.

— Nach längerem Siechthum ist in Berlin der namhafte Schriftsteller Hermann Grimm, ein Sohn des berühmten Germanisten Wilhelm Grimm, gestorben. Grimm's Gemahlin war die dramatische Schriftstellerin Giseli von Arnuim. Kurz vor seinem Hinscheiden erfuhr er, daß Yale College ihn zum Ehrendoktor ernennen wolle.

— Die Prinzessin Yolanda, erstgeborenes Töchterchen des Königs und der Königin von Italien, das am 1. Juni geboren wurde, ist im Quirinal in Gegenwart des Königs, der königlichen Familie und der Staats- und hoher kirchlicher Würdenträger getauft worden. In dem Gedränge vor der Quirinalskapelle wurde eine Anzahl Schulkinder schwer verletzt.

— Soeben ist bekannt geworden, warum König Leopold die Controlle über den Congo-Freistaat um jeden Preis in den Händen behalten will. Bei Katango sind nämlich ergiebige Goldfelder entdeckt worden. Der Plan des Königs ist nun, eine Gesellschaft ähnlich der „British South Africa Co.", zu gründen und die Goldfelder auszubeuten. Er verspricht sich von den dem projektirten Unternehmen ungeheure Profite.

Kein Wunder
daß wir viel leiden
wenn geplagt mit
Leberleiden, Unreinem Blut, Magenleiden, Appetitlosigkeit, Unverdaulichkeit, Verstopfung, und Biliösität.
Wir brauchen jedoch nicht lange zu leiden.
Dr. August König's Hamburger Tropfen
ist das specifische Mittel gegen alle diese Leiden.

Finleys
—§—
Spitzen und Stickereien.

Spitzen.

Die Besetzung „par excellence" für künstlerische Kleider Beschmückung. Garnituren von reicher und rarer Schönheit. Kein anderes Material giebt den Ton und die Abrundung in der Kleiderbesetzung, wie prachtvolle Spitzen. Wir haben jetzt ausgestellt eine große Auswahl von Vestings, Flouncings, breiten und engen Edgings, in all den populären und verschiedenartigen Spitzen, einschließend

Arabische,
Persische,
Point d'Alencon,
Valenciennes,
Point Venedig,
Renaissance,
Torchon und andere.

Stickereien.

Wir zeigen das größte Assortement. Vollständige Linie von Cambric und Nainsook, von dem zarten schmalen Rande bis zu der größten Vollkommenheit der Dessins in breiten Flouncings und All-Overs. Irische Point Stickerei in all den neuesten Mustern. Sehr ausgewählt und prachtvoll.

—§—

510 und 512
Lackawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
248 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
—)0(—
St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.